

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **15 (1889)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lehrer: „Dass Ihr das Rechnen nie begreifen könnt, Ihr Einfaltspinsel. Du, Jaak, rechne ihnen einmal vor: Wenn zu deinem Vater noch zwei andere Männer in's Zimmer kommen, was gibts dann?“  
 Jaak: „A G'schäft!“

Berschnappt. (Auf dem Maskenball). Männliche Maske: „Schöne Maske, ich kenne dich.“  
 Weibliche Maske: „Woran denn?“  
 Männliche: „An dem blonden Zopf.“  
 Weibliche: „Das ist ja nicht meiner.“

**Briefkasten der Redaktion.**



G. K. i. H. Alle eiteln Menschen sind sehr empfindlich und leben sie auf der Sesselfude, dann erst recht. Loben darf man sie, bis ihnen drei Meter lange weiße Flügel wachsen und ihre Nase in der Sonnenhitze der Verklärten steht; aber einen ihrer Fehler zu zeigen, das scheuen sie wie eine Braut Lintenschiden in ihrem Brautschleier. Das ist so Gemein, also hüten Sie sich, sonst frißt er Sie. — A. i. Bernbiet. Die Mariabild-Frage war schon oft Gegenstand unserer Illustrationen; auch da wäre alsu viel nicht vom Guten; die andern Tagesereignisse beanspruchen ihren Platz auch. — Spatz. Nein, an die „Krebel“ glauben wir nicht, aber an die beabsichtigte Wirkung. Hier wäre das Bessere ein siegreicher Feind des Guten. — A. v. A. Ob das Heimberger oder das Zeller Geldstück das bessere, darüber haben wir kein Urteil. Auf

dem Lande heißt's, dasjenige sei das bessere, welches gleich im Anfang den Hengel oder den Schnabel verliere; mit diesen Beschädigten überlebe es Generationen. Ja, und 's häd Deppis! — ? i. O. Die Rindholzscherer findet an den „Eichstüben“ gewiß sehr geeizte Ohren. — H. i. Berl. Oft sind die Verhältnisse stärker als die Redaktion und der Briefkasten manchmal nicht mehr zugänglich, wenn Änderungen noch nötig sind. Immerhin werden wir Ihnen gerne antworten. — Jobs. Dank und Gruß. — R. M. i. W. Aber warum den Brief nicht frankiren? Soll da vielleicht der Portocass für die Antwort gleich inbegriffen sein? — E. C. i. R. Nichts Neues; das Neueste wird ein getroffen sein und befriedigt haben. — ? i. Dell. Auftrag über Aran erledigt. Gruß vom „Bitter“ und Gratulation zum erlegten Königstiger, welcher aber schänderweise von einem Zoologen als Hür bezeichnet werden wollte. Der Mediziner aber, der Hären kennt, wurde Meister und die Wahrheit siegte. Wien soll sehr musikalisch sein. — V. a. K. a. S. Wir kommen von jetzt ab, ohne Umweg, direkt. Fing unter die gewaltigsten Nimrode gegangen; Haren jesehen, von Hühnern jesehen und schönen Bod j-schoffen. Sonster toute même chose. Näpft Gruß. — G. i. M. Von dem Patentbureau in Bern werden Sie hierüber bereitwillig Auskunft erhalten. — Orion steht am Himmel, genau wie vor zwei Duzend Jahren. — N. N. Unmöglich. — X. Das ist sehr „wüßte“. — ? i. X. Vielleicht später. — L. M. Den ganzen Jahrgang 1888 des „Rebels“ können Sie à 10 Fr. beziehen. Es sind noch einige 5 Exemplare vorrätig und an Nachdruck ist gar nicht mehr zu denken. — H. i. S. Unser Künstler gibt heute ein humoristisches Bild über den eignen Strumpf. Er will damit aber nicht der neuen Hausindustrie einen Penzel zwischen die Fühle werfen; das möchten wir selbst nicht. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Diplom I. Klasse **ZÜRICH** 1885.  
**CONRADIN & VALE**  
 In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,  
 1<sup>re</sup> Marken Champagner, (28)  
 Spirituosen und Liqueure.  
 Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.  
 Telephon.

(16-12)

**CHOCOLADE MAESTRANI DIE BESTE**

(6.89 J 0)

**Schreibkrampf,**

Klavier- und Violinkrampf etc., Zittern und Armschwäche werden dauernd beseitigt. (219-3)  
 Prospekte und Zeugnisse zu Diensten.

Neumann-v. Schönfeld, Bern.

**Zum halben Ladenpreise**  
 sämtliches Schreibmaterial, genannt  
**Eine Papeterie à 2 Fr.**

Inhalt:	Ladenpreis:
In einer schönen, soliden Schachtel . . . . .	Fr. — 40
100 Bogen schönes Postpapier . . . . .	» 2.—
100 feine Convents, in zwei Postgrößen . . . . .	» 1.—
12 gute Stahlfedern . . . . .	» — 30
1 Federhalter und 1 Bleistift à 40 Cts . . . . .	» — 20
1 Flacon tief schwarze Kanzleitinte . . . . .	» — 30
<b>Ladenpreis Fr. 4.30</b>	

Enorm billig!

Alles zusammen in einer eleganten Schachtel mit Abtheilungen statt Fr. 4.20 nur Fr. 2.— (34-25)  
 10 Papeterien Fr. 17.—, 5 Papeterien Fr. 9.—  
 Man verlange nur Papeterien à Fr. 2.—  
 Bei Einsendung des Betrages in Marken erfolgt Frko.-Zusendung, ansonst Nachn.  
**A. Niederhäuser's Papier- und Buchhandlung, Grenchen, Soloth.**

Von nun an wird jeder Papeterie 1 Radirgummi, 1 Stange Siegellack, 3 Bogen Fliesspapier gratis beigelegt.

**Dampfbrennerei und Liqueursfabrik**  
**Kübler & Romang, Travers (Kt. Neuchâtel.)**

Grosses Ehren-Diplom Paris 1886/1887, Zürich 1883 und 1885, Antwerpen 1885.  
 Spezialitäten in Extrait d'Absinthe, Kirsch, Enzian und Wachholder, Feinster Turiner Vermouth, Ausgezeichneter Himbeer-, Grenadine-, Punsch-, Gummi- und Capillaire-Syrup. Feine süsse Liqueurs. Aechte Chartreuses. Grosses Lager in Cognac und Cognac fine Champagne. Rhum Jamaica, Malaga, Madeira und Marsala nur in Ia-Waaren. (24)

**Commanditanlehen, Geschäfts-Betheiligungen, Kapitalanlagen**

vermittelt unter Zusicherung diskreter und gewissenhafter Behandlung der Aufträge

die Bankagentur  
**Baer-Schweizer** in Zürich,  
 zur Adlerburg, Stadelhoferplatz, 5.

(18-4)

**Zu kaufen gesucht:**  
**Einige grosse Salon-Gasleuchter**  
 von mindestens 15 Flammen.  
**H. Hürlimann z. »Pfaun«,**  
 Hottingen - Zürich.

**Der beste Beweis**

für ihre Güte ist der grosse Absatz meiner tadellosen, unzerreissbaren und hoch-eleganten, aus einem Stücke gefertigten  
 Seehundleder-Portemonnaies



m. patent. Sicherheitsschloss, Zahltasche u Goldverschluss. Für Herren und Damen per Stück Fr. 4.50 franko Nachnahme oder Marken.

Dieselben, in garantirt ächt Juchtenleder Fr. 5.50 franko. Bei Nichtkonvenienz Zurücknahme.

Die Juchtenleder-Portemonnaies haben eine besondere Einrichtung f. Gold mit Einzelntäschchen f. jedes Goldstück.

Arthur Weder, St. Gallen.

**VELOCIPED-FABRIK WINTERTHUR**  
 BICYCLE, BICYCLETTE & TRICYCLE  
 bestes eigenes & engl. Fabrikat  
 BILLIGE PREISE. GARANTIE

*Sermann Scherrer*  
 z. Jamneelhof, St. Gallen.  
 liefert  
 pr. Nachnahme d. d. ganze Schweiz:  
 Hose Art. 1 zu Fr. 9.25 in 6 Dessins  
 Hose „ 5 „ „ 11 „ „ 6 „  
 Hose „ 10 „ „ 14.25 „ 6 „  
 Hose „ 15 „ „ 18 „ „ 6 „  
 Preis-Courante und Stoffmuster gratis.

Welche Artikel wünschen Sie bemustert?

**Willisauer Ringli.**

Ia Qualität, ächtes, ursprüngliches Fabrikat, vorzügliches und haltbares Dessert und Backwerk, empfiehlt bestens

**Rob. Maurer-Brun**  
 in Willisau (Luzern).

Der Ursprung dieses Fabrikates stammt aus obiger Familie. (162-10)

Dépôts werden gesucht.